

IG-Biesfeld Sitzung 11-2007

Die IG-Biesfeld bat um konstruktive Mitarbeit!

Das gemeinsame Treffen (Sitzung) der IG-Biesfeld fand am:
Montag 12.11.2007 um 19.00 Uhr in der Pizzeria Arcobaleno in Biesfeld statt.

Interessierte Bürger und Kommunalpolitiker aus allen Parteien waren aufgerufen die Sitzung der Interessengemeinschaft Biesfeld mitzugestalten und konstruktive Ideen einzubringen.

Die IG-Biesfeld, möchte sich dafür einsetzen, dass die Entwicklung innerhalb der Biesfelder Ortslage eine attraktive Gestaltung erhält.

Dem Aufruf folgten neben 13 Biesfelder Bürgern, Prof. Dieter Prinz und Ludger Breick.

- Im Rahmen der Sitzung, wurde auch über die zukünftigen Aufgaben und Struktur der IG-Biesfeld diskutiert. *Muss* eine IG ein eingetragener Verein sein, um angesichts der heute verfügbaren wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Möglichkeiten, handlungsfähig zu sein? Braucht eine Dorf-Interessengemeinschaft (IG) einen Vorsitz? Hier will sich Steuerberater Thomas Delling eingehend erkundigen.
- Es erfolgte ein Austausch über die Nahversorgung. Aktueller Stand Supermarkt: „Frisch trifft billig“ PENNY kommt nach Biesfeld, eine Tochter der Kölner REWE Group. Ladenöffnungszeiten von 7 -20 Uhr. Das Sortiment besteht aus ca. 1.400 Artikel auf 800 m² und deckt somit alle Anforderungen an einen Lebensmitteleinzelhändler ab.
- Zum Denkmal „Gaststätte zur Post“ gab es keine neuen Erkenntnisse. Wie unschwer zu sehen ist, die Arbeiten gehen am und im Gebäude zügig voran.
- *Das Verkehrsprojekt Umgehung Kreisstraße Neuensaalerstr. und das auslaufende Förderprogramm für eine solche Ortsumgehung. Ein Bürgerantrag an die Gemeinde erfolgt über den Bürgermeister.*
- *Neubaugebiet Biesfeld West*, hier besteht seit über 40 Jahren „Enttäuschung auf breiter Front“ *Die bestehenden Pläne müssen schon wieder neu erstellt werden.* Der B-Plan (B10) befindet sich seit 1964 im Verfahren. Vor 8 Jahren sollte die Durchführung des B-Planes durch ein Umlegungsverfahren beschleunigt werden und so in max. 5 Jahren abgeschlossen sein. Jetzt muss der Plan erneut bearbeitet werden, weil neue Normen und Gesetze bestehen. Der B10 Plan ist in der Gemeinde Kürten der älteste nicht verwirklichte Bebauungsplan.